

Österreichische „Spezialität“ auf Siegeszug in der Welt

TU Graz und Montanuniversität Leoben starten postgradualen Lehrgang zur „Neuen Österreichischen Tunnelbaumethode“
Ab April 2009 in vier Semestern zum „NATM Engineer“.

Ein heimisches Tunnelbauverfahren hat die ganze Welt erobert: Die Neue Österreichische Tunnelbaumethode – das klassische NATM steht für die englische Bezeichnung „New Austrian Tunneling Method“ – ist internationaler Standard, sich vielseitig für verschiedene Gebirgsverhältnisse einsetzen lässt. Da hoch qualifizierte Tunnelbauingenieure weltweit Mangelware sind, bilden TU Graz und Montanuniversität Leoben nun gemeinsam gefragte Experten zum „NATM Engineer“ aus. Der gleichnamige postgraduale Lehrgang startet im April und dauert vier Semester. Die Bewerbungsfrist läuft bis 31. Januar 2009.

Was verbindet U-Bahnen in Washington, Sao Paulo, Seoul, Athen, München und Wien? Sie alle wurden mit der Neuen Österreichischen Tunnelbaumethode angelegt. Die NATM-Methode ist flexibel und vielseitig einsetzbar und hat sich daher rund um den Globus durchgesetzt. Überall stellen Ingenieure mit der NATM Tunnels in beliebiger Größe und Form her. erklärt Wulf Schubert, Leiter des Instituts für Felsmechanik und Tunnelbau der TU Graz, die Österreichische „Spezialität“. Die Besonderheit der Bauweise: Der Baugrund wird genutzt, um den Hohlraum zu stabilisieren, das Gebirge selbst wird so zum tragenden Bauteil. Die mit dem Bau verbundenen Verformungen werden ständig messtechnisch überprüft. Bauablauf und Stützmittel werden nach Bedarf angepasst, um größtmögliche Sicherheit und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Seit Jahrzehnten genießen die Österreichischen Tunnelbauer internationales hohes Ansehen. Etwa die Hälfte aller Tunnel-, Stollen-, Kavernen- und U-Bahnprojekte werden heute nach dieser Methode gebaut, unterstreicht Robert Galler Leiter des Lehrstuhls Subsurface Engineering an der Montanuniversität Leoben.

Tunnelbauingenieure weltweit gefragt

Tatsächlich kann der weltweit große Bedarf an Tunnelbauingenieuren derzeit nicht abgedeckt werden:

Die Nachfrage nach unseren Absolventen ist enorm, bekräftigt Wulf Schubert. Auf jeden Bauingenieur, der durch seine Schule gegangen ist, kommen schon jetzt durchschnittlich fünf bis zehn Jobangebote. Der neue Lehrgang bietet nun eine zusätzliche Spezialisierung für Ingenieure mit bau- oder bergbautechnischer Ausbildung, Geotechniker und Ingenieurgeologen, die sich auf den Tunnelbau und im speziellen auf die Neue Österreichische Tunnelbaumethode spezialisieren wollen. Das Angebot ist berufsbegleitend angelegt: Die Teilnehmer kommen für drei Wochen nach Graz oder Leoben. Vorträge von Fachleuten aus Wissenschaft und Wirtschaft wechseln sich dabei mit praktischen Trainingseinheiten ab. Unterrichtssprache ist Englisch.

MAS-Universitätslehrgang „NATM Engineer“

Bewerbungsfrist: 31. Jänner 2009

Start: April 2009

Dauer: vier Semester, Abhaltung in Modulen zu je etwa drei Wochen im Block

Kursorte: Graz und Leoben

Akademischer Abschluss: „Akademischer NATM Ingenieur“

Woher Informationen: <http://natm.at>

Rückfragehinweis:

TU Graz

O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Wulf Schubert, Email: schubert@tugraz.at

Tel.: +43 (0) 316 873 8614

Montanuniversität Leoben

Univ.-Prof.Dipl.-Ing.Dr.mont. Robert Galler

Email : robert.galler@unileoben.ac.at

Tel.: +43 (0) 3842 402 3400

[Link zum Bild](#)